Erster Teil. Europäische Höhen und Tiefen

Hinführung: Die Erfüllungsgestalt der primären Welt	4
I. Was sind Erfüllungsgestalten?	12
II. <i>Memoria</i> : Der Mythos Europa	17
III. <i>Erneuerung und Revolution</i> : Die Himmelsrichtung Europa	25
IV. <i>Das Politische</i> : Das souveräne Europa	35
V. <i>Kosmopolitismus</i> : Europa aus der Höhe.	45
VI. <i>Benevolentia und Gewaltfähigkeit</i> : das Imperium Europa	63

Zweiter Teil: Grundriss der interexistentiellen Welt

VII. Europa und der Andere.	73
1. Das Politisch-Ethische zwischen Macht und Gewalt	75
2. Kulturelle Höhen und Tiefen	77
3. Der Wiedergewinn des Sozialen – Wiedergewinn der Solidarität	80
4. Die Dignität des Anderen	84
VIII. Das Ende der Geschichte als existentieller Neubeginn	89
1. Die Geschichte des kulturellen Niedergangs	91
2. Kultur nach dem Ende der Geschichte	97
<i>Der Weltbegriff – Kultur und Gewaltsamkeit – Die Lesbarkeit der Kultur</i>	

Dritter Teil. Kultur ohne Gewalt, Gewalt ohne Ordner? **104**

IX. Gewalt und Ordnung	104
X. Die Gewaltfähigkeit Europas.	108
1. Macht und Gewalt	109
2. Raum und Geschichte	113
3. Zwischen Staatsgewalt und Verantwortung	116
4. Gewalterfahrung, Verantwortung und Frieden	122
XI. Nach der Gewalt. Staatsbildung als Erfüllungsgestalt.	128
1. Staatsbildung in der Geschichte der Gewalt	129
2. Der Staat als Ideologie	133
3. Die Bewältigung des Negativen	136
4. Das Sinnkriterium des Vertrauens	142
XII. Vater aller Dinge.	
Eine polemogene Reflexion jenseits des Eurozentrismus	147
1. Einleitung	147
2. Zwischen Macht und Gewalt	149
3. Gewalt als polemos und stasis	153
4. Fluchtlinien einer polemogenen Reflexion	155
5. Gewaltsamkeit und Verantwortlichkeit	165

Vierter Teil. Geschichte als Sinnggebung	169
XIII. Anzeichen eines veränderten Geschichtsverständnisses	169
1. Raum und Politik	169
2. Der antiquierte Mensch. Anzeichen eines veränderten Gewaltbewusstseins der Moderne	177
XIV. Begriffene Geschichte und europäische Träume. Geschichtsphilosophie im Zeichen des Anderen	195
1. Einleitung	195
2. Geschichten, die etwas zusammenschließen	197
3. Geschichte des Inferioren	201
4. Die Aufhebung des Fremden in der Geschichte	207
XV. Gerechtigkeit angesichts des Ungeheuren? Zur Möglichkeit von Gerechtigkeitsentwürfen in der europäischen Gewaltgeschichte	213
1. Schuld angesichts des Ungeheuren?	214
2. Die Kategorie des Gewaltraums	217
3. Weltvertrauen und Gerechtigkeit	223
XVI. Europas Versprechen gegenüber dem Anderen. Schuld, Verantwortung, Geschichtlichkeit in einer gemeinsamen Welt	225
1. Europas Versprechen	225
2. Europas Gewaltgeschichte im Angesicht Anderer	228
3. Die Wiedererkennbarkeit des Menschen	233
4. Europa als der Dritte	239
XVII. Nach der Entzweigung. Wie ist eine gemeinsame Welt möglich?	246
Fünfter Teil: Kultur ohne Religion?	258
XVIII. Von der Entzweigung zur Erfüllung? Unaufhebbare Ambivalenzen zwischen Religion und Kultur.	258
1. Aufstieg und Fall der Kultur	260
2. Das Negative zwischen Fülle und Leere	264
3. Gegen die Logik der Subtraktion	269
XIX. Religiöse Vernunft in den Bruchlinien der Moderne	273
1. Sakralität und singuläre Totalität	282
2. Polemos – Bruchlinien der Wahrheit	286
3. Religiöse Vernunft in den Ambivalenzen der Moderne	290
XX. Immanenz und Erfüllung	295
1. Der metaphysische Verzicht	297
2. Immanenz als gesellschaftliche Bürde	298
3. Zerrbilder und Wunschbilder der Gestaltungsmacht	300
Literaturverzeichnis	303